

Bestäubung über den angeschnittenen Griffel

Beitrag von „Hans-Jürgen“ vom 9. August 2021, 07:13

Trigger-Medium (Enzym ? Katalysator ? hormonelles Molekül? Einlasskontrolle?) ist interessant.

- Ist es auf der Narbe vorhanden – bildet es sich erst in Kontakt mit Pollen? Dann braucht es evtl. unzerstörte Zellen.
- Aktiviert es den Pollen und/oder öffnet den Prozess zum Einwachsen?
- Verbindet sich mit der Substanz eine Kompatibilitätskontrolle?

Es gibt mehr Fragen dazu.

Rein experimentell ohne Hintergrundwissen dazu sehe ich als 1. Schritt:

Pflanze mit mehreren gleichzeitigen Blüten – bekommen Pollen der bekanntermaßen ein akzeptierter Bestäuber ist.

Klassische Bestäubung auf unveränderter Blüte (= Kontrollblüte)

Auf weiteren Blüten Versuche mit und ohne Narbengewebe im Anschnitt der Blüten. Sind genug Blüten vorhanden, können Variationen im Anschnittbereich getestet werden.

Dieser Versuch sollte zeigen, auf welchem Weg die Bestäubung unter Umgehung der Narbe grundsätzlich möglich ist. Danach kann mit erfolgreichen Methoden aus dem ersten Schritt mit Pollen experimentiert werden, der bei der klassischen Bestäubung erfolglos bleibt.

Ist der Gedanke grundsätzlich richtig oder gibt es bessere Möglichkeiten?